

In eigener Sache: Wechsel des Herausgebers

Zum Jahreswechsel wird sich Justus Wittich als Herausgeber der Zeitschrift DIE DREI verabschieden und den Stab an Angelika Sandtmann weiterreichen, die sich im Januarheft selbst vorstellen wird. Als Mitglied und im Auftrag des Arbeitskollegiums (Vorstand) der Anthroposophischen Gesellschaft in Deutschland hat er seit Januar 2011 bis heute die Herausgeberschaft wahrgenommen, auch nach seiner Wahl in den Vorstand der Allgemeinen Anthroposophischen Gesellschaft in Dornach im März 2012.

Ohne seine große Flexibilität und soziale Beweglichkeit sowie seinen besonderen Sinn für publizistische Fragen wäre in dieser Situation ein fruchtbares Sich-in-Verbindung-Halten sowohl zur Redaktion als auch zur deutschen Landesgesellschaft nicht möglich gewesen. Zugute kam der Frankfurter Redaktion, dass Justus Wittich neben seiner Vorstandsaufgabe in Dornach weiterhin in der freien Bildungsstätte *der hof* Niederursel, Frankfurt/Main, geschäftsführend

tätig blieb und so regelmäßig an Besprechungen in der Redaktion teilnehmen konnte.

Durch das freiwillige Ausscheiden von Stephan Stockmar und Lydia Fechner aus der Redaktion entstand für Justus Wittich in diesem Jahr die besondere Herausforderung, ein geeignetes neues Redaktionsteam zu finden. Diese Aufgabe hat er mutig und zugleich mit Augenmaß ergriffen. So konnte die neue Redaktion in der Maiausgabe 2015 vorgestellt werden. Für sein konstruktives Engagement als Herausgeber bedanken wir uns ganz herzlich.

Das Arbeitskollegium der Anthroposophischen Gesellschaft in Deutschland hat Angelika Sandtmann beauftragt, ab Januar 2016 die Herausgeberschaft zu übernehmen. Sie gehört seit Juni 2014 dem Arbeitskollegium an und ist mit der Zeitschrift DIE DREI durch elf Jahre Redaktions-tätigkeit bestens vertraut.

HARTWIG SCHILLER, Anthroposophische
Gesellschaft in Deutschland

Liebe Leserinnen und Leser,
gerne übergebe ich mit dem 86. Jahrgang der Zeitschrift DIE DREI ab Januar 2016 den Herausgeberauftrag für die Anthroposophische Gesellschaft in Deutschland an die mit der Zeitschrift und ihrem Anliegen seit vielen Jahren verbundene Angelika Sandtmann. Zugleich freue ich mich sehr, dass das neue Redaktionsteam so engagiert und erfolgreich die Arbeit seit dem September-Heft übernommen hat. – In den letzten fünf Jahren ist es den bisherigen Redakteuren Dr. Stephan Stockmar und Dr. Lydia Fechner gelungen, die Zeitschrift zu einer weiterhin wirksamen und unverzichtbaren Stimme

der Anthroposophie zu entwickeln, die insbesondere sich der ständig erweiternden Erkenntnishaerausforderungen in diesem Zusammenhang annimmt. Die Existenz dieser Zeitschrift ist somit auf absehbare Zeit nicht in Frage gestellt. Damit konnte u. a. der Auftrag des vor-maligen, langjährigen Herausgebers Dr. Karl-Martin Dietz erfüllt werden, den ich vor fünf Jahren übernommen habe. Als Herausgeber der Wochenzeitschrift *Das Goetheanum* bleibe ich den Kolleginnen und Kollegen der Zeitschrift DIE DREI weiterhin kollegial eng verbunden.

JUSTUS WITTICH